

Stippvisite im ‚Kinderkanal ARD ZDF‘

Freitag, 17. September 2004 - **ca. 16.35 bis ca. 16.40 Uhr** - trauten wir unseren Augen nicht :

Ein Schocker im Kanal für Kinder :

5 Minuten geballte Kriminalität

Titel : The Tribe - Der neue Vater (123)

Ein Ausschnitt von 5 Minuten Sendezeit aus dem Programm des **Kanals für Kinder** präsentierte geballte Brutalität und Kriminalität, die (nicht nur) erwachsene Zuschauer schockte :

- ein Junge ist an einen Baum gefesselt, ihm wird ein Knebel in den Mund gesteckt,
- zwei Kinder erschwindeln sich etwas zu essen aus Freude am Betrug, wie sich herausstellt,
- ein Jugendlicher schlägt einen anderen zusammen,
- ein Lernender wird als ‚Streber‘ verpönt und beschimpft (Vorgabe von Werten !),
- ein Mädchen klemmt einem Jungen absichtlich die Finger in der Autotür ein,
- ein Junge wird mit Ketten gefesselt und zwar Handgelenke verbunden mit dem Hals (das schnürt bei bestimmten Bewegungen die Luft ab),
- die Texte sind voller Rache und Bedrohung, z.B. ‚du wirst dafür bezahlen !‘ (Grund unbekannt),
- ein Junge wird mit einer Art starkem Eisenhaken von hinten am Hals gepackt (das Eisen ähnelt auf seiner Oberfläche den Spitzen eines Morgensterns),
- das Outfit der Figuren besteht aus knapp bemessenen Lederteilen (aus der Sex-Szene), Frisuren und Make up ähneln den ‚Markenzeichen‘ der Punks

Handlung oder gar Sinn waren, wie oft in den Sendungen des KiKa, nicht erkennbar.

Derartige Produktionen sind keinesfalls geeignet für Kinder (auch nicht für Jugendliche) und für das TV-Programm eines eigens **für Kinder eingerichteten Kanals**. Die Autoren der (pervers anmutenden) Fantasien gehören eher in therapeutische Behandlung als deren Produkte unter ein Publikum aus Heranwachsenden, die Vorbilder, Sinn und Werte brauchen und auch suchen. **Unser Nachwuchs wird geprägt von Einflüssen**, in vielen Fällen wird er **ver-prägt** und muss **mühsam und schmerzhaft umlernen** (s. Kinder- und JugendKriminalität, s. Kinder- und JugendPsychotherapie).

Ein ganz wesentlicher Teil der Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen besteht aus Imitation als einer Form der Anpassung. Kriminelles Verhalten wird im Alltag ausprobiert und (u.U.) beibehalten. Viele der im strafrechtlichen Bereich angesiedelten Sendungen **‚funktio-nieren‘** deshalb wie eine **‚Anstiftung zur Gewaltstraftat‘**.

Einige Erziehende, Politiker und sogar Fachkräfte wundern sich immer noch, woher unser Nachwuchs sein Verhalten bezieht (wir gehen an anderer Stelle näher auf Ursachen ein).

Wir machen darauf aufmerksam, dass der **Kinderkanal** unter **ARD** und **ZDF** firmiert und zu den öffentlich-rechtlichen Sendern gehört, deren Mitarbeiter und Programm mit unseren GEZ-Gebühren finanziert werden. Der Kinderkanal trägt mit Firmierung und Programmqualität auch zum negativen Image von ARD und ZDF bei.

Wie können wir sinnvoll gegen ‚Kriminalität‘ im Programm des KiKa aktiv werden ?